



# EIN HAUS FÜR LARS

EINE REISE MIT  
CORTIS & SONDEREGGER

Ein Dokumentarfilm von **BARBARA B. PETER**

EINE PRODUKTION von TILT PRODUCTION in KO-PRODUKTION mit SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN SRF mit JOJAKIM CORTIS, ADRIAN SONDEREGGER, ULRIKE MEYER STUMP, TÓMAS GISLASON, JACOB THUSEN und LARS VON TRIER Buch & Regie: BARBARA B. PETER nach der Idee von TÓMAS GISLASON und KASPAR WINKLER Dramaturgie und Montage: ANNETTE BRÜTSCH Kamera: MARC TSCHUDIN, JENS WOERNLE, FILIP ZUMBRUNN Ton: JULIAN JOSEPH Musik: ALEXANDRE JULIEN MAURER Sounddesign: FLORA POP Mischung: KATHLEEN MOSER Colour Grading: PATRISCHA FREULER Produktionsleitung: SVEN ZAHN Produzent: KASPAR WINKLER Redaktion SRF: BARBARA SEILER, URS AUGSTBURGER, GABRIELA BLOCH STEINMANN

VINCA-FILM

SRG SSR SRF

Wkultur  
SWISSCLOS  
Kultur-Produktion



TELEPRODUKTIONS-FONDS GMBH

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

FONDA  
TOMAS  
GISLASON

TILT Production

# EIN HAUS FÜR LARS

## EINE REISE MIT CORTIS & SONDEREGGER

Ein Dokumentarfilm von Barbara B. Peter



Dokumentarfilm | 66 Minuten | Schweiz | 2025 |

DCP | Flat | 5.1 | Sprache: Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch, Dänisch | Untertitel: e und d

**Filmstart D-CH: 30. Januar 2025**

### **PRESSE D-CH:**

RKPR Romi Koller  
+41 79 249 20 12  
romi.koller@rkpr.ch

### **PRODUKTION und VERLEIH SCHWEIZ:**

TILT Production  
Limmatstrasse 291  
CH-8005 Zürich  
+41 43 960 39 15  
[mail@tiltproduction.com](mailto:mail@tiltproduction.com)

### **VERLEIH**

Vinca Film  
Weststrasse 182  
CH-8003 Zürich  
+41 960 39 16  
[info@vincafilm.ch](mailto:info@vincafilm.ch)

# INHALTSVERZEICHNIS

SYNOPSIS	4
CORTIS & SONDEREGGER und die weiteren Mitwirkenden	5
STATEMENT DER REGISSEURIN	7
Der andere Film – mit und über Lars von Trier THE MISSING FILMS	9
DAS TEAM	10
CREDITS	11
PRODUKTION: TILT Production	12
VERLEIH: VINCA FILM	14
DOWNLOADS	15

***«In Zeiten, in denen in der Fotografie mit alternativen Mitteln hantiert wird, animieren sie mit ihren raffinierten Werken zum Nachdenken und Hinterfragen. Sie zeigen auf spielerische Art das Verhältnis von Authentizität und Illusion in der Fotografie auf.»***

Res Strehle über Coris & Sonderegger,  
anlässlich ihrer Wahl zu den Fotografen des Jahres 2019 der Swiss Foto Academy



## KURZSYNOPSIS

Die beiden Fotografen Cortis & Sonderegger bauen ikonische Fotografien nach. Diese Modelle fotografieren sie dann mit den verwendeten Materialien. Zuletzt haben die beiden für einen Dokumentarfilm über Lars von Trier Sets von Filmen nachgebaut, die für ihn prägend waren. EIN HAUS FÜR LARS begleitet die beiden Zürcher auf der Fahrt nach Kopenhagen.

## SYNOPSIS

Die beiden Zürcher Fotografen Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger bauen ikonische Bilder der internationalen Fotogeschichte nach. Diese kunstvollen Modelle fotografieren sie anschliessend mitsamt den dafür eingesetzten Werkzeugen und Materialien. Dadurch vereinen sie in ihren Fotos ein Trompe-l'Oeil und zugleich dessen augenzwinkernde Entlarvung. Mit dieser Kunstform haben die beiden Schweizer Künstler internationale Beachtung erlangt.

Zuletzt haben die beiden für einen Dokumentarfilm über Lars von Trier Filmsets und dessen Haus nachgebaut. Mit diesem Modell im Gepäck fahren sie nach Kopenhagen und hoffen auf ein Treffen mit dem dänischen Grossmeister. EIN HAUS FÜR LARS begleitet die beiden Künstler auf dieser Reise und gibt Einblick in ihr Schaffen.



## **CORTIS & SONDEREGGER und die weiteren Mitwirkenden**

Die Schweizer Fotografen Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger stellen weltweit bekannte Bilder der Fotogeschichte nach. Ihre realistischen Arbeiten erfahren internationale Anerkennung und ihre Ausstellungen finden ihr Publikum in ganz Europa, den USA und Asien. Auch finden sich ihre Werke mittlerweile in den Sammlungen der renommiertesten Museen weltweit, von der Fotostiftung Winterthur bis hin zum Metropolitan Museum of Art, New York. Sie werden von Galerien in New York, Dubai und Amsterdam vertreten.

Ihre gemeinsame Arbeit begannen Cortis & Sonderegger während des Studiums der Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) im Jahr 2005.

Von 2021 bis 2023 rekonstruierten Cortis & Sonderegger Film-Sets für THE MISSING FILMS von Tómas Gíslason und Jacob Thuesen. Nebst den Set-Modellen für TAXI DRIVER von Martin Scorsese und THE ELEMENT OF CRIME von Lars von Trier, bauten sie auch von Triers Haus nach.

### **Buch**

2018 **“Double Take”**, Monograph, published by Thames & Hudson (GB & USA), co-published by Lars Müller (CH) and Seigensha (JP)

### **Awards**

- 2019 „Photographer of the Year“, SWISS PHOTO ACADEMY, Zürich (CH)
- 2017 Best Photography Awards, 7th Dali international photography exhibition, (CN)
- 2016 Winner Category staged photography, “Henry Nannen – Preis”, Hamburg  
DOTATION MEMORIES LAB, “Festival de Mode et Photographie”, Hyères (FR)
- 2015 Broncolor Prize (lightning prize), “Grand Prix international de photographie”, Vevey
- 2014 Winner Category Free, “Swiss Photo Award”, Zürich (CH)

### **Collections**

Museum Folkwang, Essen (DE),  
The Battery (San Francisco, CA, USA)  
Museum of Fine Arts Houston, Texas (USA)  
Fotostiftung Winterthur (CH)  
The Nelson Atkins Museum of Art, Kansas City, MO (USA)  
Collection of the Canton of Zurich (CH)  
Swiss Foundation of Photography (CH)  
Chicago Museum of Contemporary Photography (USA)  
Carl & Marilyn Thoma Art Foundation (USA)  
Metropolitan Museum of Art (USA)

### **Links:**

<https://www.cortissonderegger.ch/icons>

<https://www.ohnetitel.ch/>

**Aktuelle Ausstellung:** 17. Januar bis 2. Februar 2025 im [Kunstraum S11, Solothurn](#)

Nächste Ausstellung: Ab August 2025 zeigt das Museum im Bellpark Kriens eine Werkschau von Cortis & Sonderegger

## **JOJAKIM CORTIS (CH)**

ist freiberuflicher Fotograf und Dozent. Geboren 1978 in Aachen, Deutschland, lebt er seit 2001 in Zürich, Schweiz. Er studierte Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK), wo auch seine Zusammenarbeit mit Adrian Sonderegger begann. Seit Abschluss seines Studiums 2006 arbeitet er als freier Fotograf.

## **ADRIAN SONDEREGGER (CH)**

ist freiberuflicher Fotograf und Dozent. Geboren 1980 in Bülach, Schweiz, lebt er seit 2001 in Zürich. Er studierte Fotografie an der ZHDK, zusammen mit Jojakim, und schloss sein Studium ebenfalls 2006 ab. Seit 2006 arbeitet er als freischaffender Fotograf.

## **ULRIKE MEYER STUMP (CH)**

Ulrike Meyer Stump ist Dozentin im Studiengang Wissensvisualisierung im Fachbereich Design an der Zürcher Hochschule der Künste, Schweiz. Sie hat einen MA in Museologie von der Ecole du Louvre in Paris und einen PhD in Kunstgeschichte von der Princeton University. Ihre Arbeit als Autorin, Herausgeberin und Kuratorin konzentriert sich auf die zeitgenössische Fotografie und die Geschichte des Fotobuchs sowie auf interdisziplinäre Fragen zum Visuellen in Kunst und Wissenschaft.

## **Tómas Gislason (DK)**

wurde 1961 geboren und machte 1982 seinen Abschluss als Filmeditor an der Nationalen Filmschule von Dänemark, wo er den Kurzfilm 'Befrielsesbilleder' ('Bilder einer Erleichterung') unter der Regie von Lars von Trier bearbeitete. Er arbeitete 1984 mit Lars von Trier an 'The Element of Crime' als Cutter und 1991 als 2nd Unit Director beim Spielfilm 'Europa'. Ihre Zusammenarbeit setzte sich 1993 bei der Fernsehserie 'The Kingdom' fort, bei der Tomas Gislason als Co-Drehbuchautor tätig war.

## **Jacob Thuesen (DK)**

ist ein dänischer Filmeditor und Filmregisseur. Jacob Thuesen studierte Film an der Staatlichen Filmhochschule in Kopenhagen. Das Studium schloss er 1991 ab und begann im Bereich Filmschnitt zu arbeiten. Als Editor arbeitete er u. a. für Lars von Trier, Susanne Bier und Annette K. Olesen.

## **Lars von Trier (DK)**

ist ein dänischer Filmregisseur und Drehbuch-Autor, für DANCER IN THE DARK erhielt er 2000 die Goldenen Palme von Cannes. Von Trier war 1995 Mitverfasser des Dogma-Manifests. 2008 wurde die Dogma-Bewegung mit dem Europäischen Filmpreis in der Kategorie Beste europäische Leistung im Weltkino bedacht.

Seine berühmtesten Filme sind: THE ELEMENT OF CRIME, EUROPA, BEAKING THE WAVES, IDIOTEN, DOGVILLE, MANDERLAY, THE BOSS OF IT ALL, ANTICHRIST, MELANCHOLIA, NYMPHOMANIAC, THE HOUSE, THAT JACK BUILT und die Serie HOSPITAL DER GEISTER.

## STATEMENT DER REGISSEURIN

Die internationale Beachtung von Cortis & Sonderegger in der Fotoszene und darüber hinaus ist imposant. Mich als Medienwissenschaftlerin beeindruckt vor allem die Doppeldeutigkeit ihrer Arbeiten. Etwas erst akribisch nachzubauen und dann aber das Material und damit den „Fake“ unverhohlen zu zeigen, eröffnet neue Denkräume.

Aufgewachsen als Tochter eines Drechslermeisters, heimelt mich eine Werkstatt bis heute an. Darin habe ich als Teenager mein Sackgeld verdient und einen Blick für handwerkliche Sorgfalt erworben. So hat mich die gestalterische Qualität der Modelle von Adrian Sonderegger und Jojakim Cortis zusätzlich fasziniert. Der mir noch immer vertraute Geruch nach Holz, Leim und Farbe hat schon beim ersten Atelierbesuch ein Übriges dazu beigetragen, um eine Verbindung zu den Protagonisten Adrian Sonderegger und Jojakim Cortis aufzubauen.

Die persönlichen Begegnungen haben mir gezeigt, wie gegensätzlich die beiden Charaktere sind. Sie haben mir eine Ahnung der vielschichtigen Freundschaft vermittelt, die die zwei Fotografen verbindet. Diese bildet die Basis für ihre bald zwanzig Jahre währende künstlerische Zusammenarbeit. Mit ihrem zurückhaltenden, aber stets präsenten Witz, so war ich von Anfang an überzeugt, würden Adrian Sonderegger und Jojakim Cortis dem Publikum eine Welt eröffnen, in der es viel zu entdecken – und zu reflektieren gibt, das weit über das Werk der beiden Protagonisten hinausweist.

Das Vermögen Fotos einordnen und deuten zu können, ist in unserer übermediatisierten Gesellschaft zu einem substanziellen Teil der Medienkompetenz geworden. In einer Zeit, in der selbst Handykameras raffinierte Bildbearbeitungen von sich aus anbieten, erhält ein gesundes Mass an Misstrauen dem Bild gegenüber, eine essenzielle und letztlich politische Notwendigkeit. Diese Kompetenz wird durch die neuen Technologien, die mittels KI synthetisch Bilder generieren noch weiter an Bedeutung gewinnen. Ein Dokumentarfilm über die zwei meisterhaften „Trickster“ (Zitat Forbes) bietet damit die Chance, dieses Thema konkret im Bild erfahrbar zu machen.

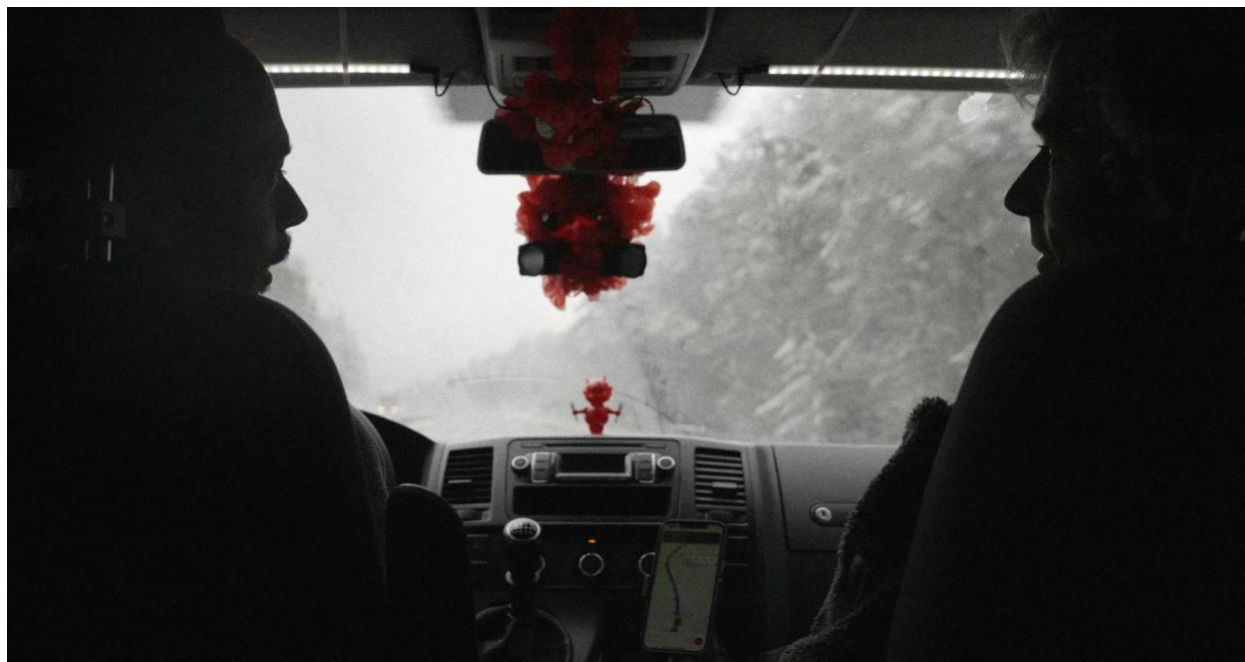
Zum ersten Mal wahrgenommen habe ich Cortis & Sonderegger 2019, als ihr „Making of Tsunami“ auf dem Cover des Tages Anzeiger Magazin erschien. Sie waren mir also bereits ein Begriff, als sie mir bei Tilt Production im Zusammenhang mit dem dänischen Dokumentarfilm THE MISSING FILMS wieder begegneten. Inzwischen hatten sie den Auftrag erhalten für diesen Film mit und über Lars von Trier Modelle von Filmsets nachzubauen. (Mehr zu THE MISSING FILMS (mehr zu diesem Film weiter unten, S. 9). Eines der Filmsets war dasjenige der Schluss-Szene von TAXI DRIVER. Schon die Arbeiten am Modell wurden gefilmt. Zum Schluss wurden im Herbst 2022 im Modell, in ihrem Atelier in Adliswil schliesslich die Original-Kamerafahrten nachgedreht.

Am Rande dieser Dreharbeiten, auf einem Spaziergang der Sihl entlang, stellten der Regisseur des dänischen Films Tómas Gislason und Produzent Kaspar Winkler fest, dass hier eine Fülle von eindrucklichen Aufnahmen entstanden war, die nur zu einem verschwindend kleinen Teil in THE MISSING FILMS verwendet werden können. Ein Jammer. Andererseits befanden die beiden, wäre dieses Material zweifellos eine Basis für ein Portrait von Adrian Sonderegger und Jojakim Cortis. Das Projekt EIN HAUS FÜR LARS war geboren.

Da der Produzent Kaspar Winkler von meiner langen Erfahrung mit Künstlerportraits wusste, bot er mir Drehbuch und Regie für diesen Film an. Im Austausch mit dem Produzenten entstand die Idee eines Road-Movies. In dieser Phase holte ich mit Marc Tschudin einen langjährigen Kollegen als konzeptionellen Berater an Bord. Schon im Herbst 2023 war ein erfahrenes Team formiert. Marc Tschudin übernahm die Kamera und für den Schnitt sagte die dramaturgisch versierte Editorin Annette Brüttsch zu.

Am 17. Januar 2024 brachen wir auf. 1400 km von Adliswil nach Kopenhagen lagen vor uns. In der Schweiz war Eisregen angesagt und in Deutschland ein Wintereinbruch. Tatsächlich schon das Drehen der ersten Szenen hatte es in sich, erwies sich als Rutschpartie. Gut, ahnten wir da noch nicht, dass am späten Nachmittag der Verkehr im Raum Frankfurt zum Erliegen kommen würde.

Barbara B. Peter, im Januar 2025





## DER «ANDERE» FILM – MIT UND ÜBER LARS VON TRIER

### THE MISSING FILMS (AT) von Tómas Gislason und Jacob Thuesen

Der Regisseur Lars von Trier steht am Scheideweg: Will er weiterhin Filme drehen oder der Filmbranche den Rücken kehren? Er kann keine Filme machen, ohne von ihnen völlig eingenommen, gar besessen zu sein. Er muss sich seinen Ängsten stellen, die ihn völlig lähmen. Während er einerseits mit schweren Depressionen kämpft, spürt er andererseits den Drang weiterzumachen. Denn wenn er das nicht tut, bricht seine Existenz zusammen, denn Filme sind es, die ihn am Leben halten.

THE MISSING FILMS ist ein Portrait über Lars von Trier und seiner Beziehung zum Film – erzählt von seinen engen Freunden, den Filmemachern Tómas Gislason und Jacob Thuesen.

Durch die Gespräche der drei Filmemacher untereinander, in denen Lars von Trier persönliche Anekdoten und einschneidende Erfahrungen teilt, erfahren wir mehr über die Person und die Psyche Lars von Triers. Wir nähern uns dem dänischen Filmemacher durch filmische Gespräche, einerseits durch das Sichten von Filmausschnitten seiner eigenen Werke, andererseits durch das Kommentieren von Filmszenen, die Lars von Trier auf besondere Art und Weise prägten. Lars von Trier wird dabei selbst Teil dieser Szenen, indem er in von den Schweizer Künstlern **Cortis & Sonderegger** designte, gestaltete und erbaute originalgetreue Modelle gesetzt wird.

Wir erfahren, wie die drei dänischen Filmemacher mit Erfolgen und Misserfolgen ihres filmischen Schaffens umgehen, wie sie immer wieder um ihr künstlerisches (Selbst-)Verständnis ringen und wie sie versuchen, den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren. Nicht zuletzt, indem sie sich mit ihrer eigenen Vergangenheit konfrontieren. Die Gespräche führen zu einer tiefgreifenden Reflexion und einer inneren Reise, auf der wir Lars von Trier ein Stück besser (be-)greifen können.

**«Meine Filme haben tiefe Narben bei mir hinterlassen, aber ich kann ohne sie nicht leben.»**

*Lars von Trier*

## Das Team

### **Barbara B. Peter – Buch und Regie**

geboren 1969 in Bern. Seit 2022 Produzentin des Podcast «Literaturclub: Zwei mit Buch» von SRFKultur; seit 2014 Ausbildnerin mit Schwerpunkt Audio und Journalismus bei SRF Zürich; 1995-2014 Mitarbeiterin Radio DRS/SRF (SRF1, SRF2 Kultur, SRF4) als Moderatorin, Redaktorin, Produzentin und Sendungsautorin.

2003 – 2008 Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft, Zeitgeschichte, Neuere Deutsche Literatur, Anthropologie und Theaterwissenschaft an den Universitäten Freiburg und Wien; 2009 - 2015 Dissertation in Medienwissenschaft an der Universität Freiburg zu „Satire in journalistischer Mission.“

### **Marc Tschudin – Kamera und konzeptionelle Mitarbeit**

geboren 1966 in Basel. Studium der Biologie, danach freischaffender Fotojournalist. Ab 1993 Autor, Regisseur und Kameramann im Fernsbereich mit eigener Produktionsfirma. Seit 2007 zusätzlich Lehrbeauftragter, Projektbegleiter und Realisator von dokumentarischen Filmen.

#### **Filmografie (Auswahl)**

2018 Welcome to Zwitscherland 82'  
2010 Stadt mit 1000 Augen 52'  
2009 Augustos grosse Liebe 32'  
2006 Das Judasevangelium 28'  
2008 Lowtech mit Peter Fischli  
2000–2007 NaTour de Suisse  
1996 City Foxes 52'

### **Annette Brütsch – Dramaturgie und Montage**

geboren 1983 in Karlsruhe, Deutschland. 2003-20027 Studium Bachelor of Arts in Media Procuction an der Hochschule Darmstadt h\_da; 2008-2010 Studium Master of Arts in Film (Vertiefung Narration/Montage) an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK.

Seit 2010 freischaffende Film-Editorin und seit 2021 externe Dozentin ZHDK, Fachbereich Film

#### **Filmografie (Auswahl)**

2024 VON KINDERN UND BÄUMEN, Kino-Dokumentarfilm von Natalie Pfister,  
2024 ZEHN JAHRE, Kino-Dokumentarfilm von Matthias von Gunten,  
2023 WIR WAREN KUMPEL, Kino-Dokumentarfilm von Christian Koch und Jonas Matauschek  
2022 MAHATAH – Side Stories from Main Stations von Sandra Gysi, Ahmed Abdel Mohsen  
2021 Ich habe in Moll geträumt von Ueli Meier  
2020 Jeannine Gmelin - Kämpfen für Olympia von Christian Labhart, Heidi Schmid  
2019 Master Of Disaster von Jörg Haassengier, Jürgen Brügger  
2018 Beyond the Obvious – Daniel Schwartz. Photographer von Vadim Jendreyko  
2018 Bis ans Ende der Träume von Wilfried Meichtry

## CREDITS

**Länder:** Schweiz

**Jahr:** 2025

**Länge/Format:** 66 Min. / Farbe / DCP / Flat

**Sprache:** Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch, Dänisch / **Untertitel:** deutsch und englisch

**Produzent:** Kaspar Winkler

**Regie & Drehbuch:** Barbara B. Peter

**Nach einer Idee von** Tómas Gislason und Kaspar Winkler

**Kamera:** Marc Tschudin, Jens Woernle, Filip Zumbrunn

**Ton:** Julian Joseph

**Montage und Dramaturgie:** Annette Brütsch

**Konzeptionelle Mitarbeit:** Marc Tschudin

**Musik Komposition:** Alexandre Julien Maurer

**Sound Design, Tonschnitt:** Flora Pop

**Mischung:** Kathleen Moser

**Colorgrading, Effekte & Artwork:** Patrischa Freuler

**Protagonist:innen:** Adrian Sonderegger, Jojakim Cortis, Ulrike Meyer Stump, Tómas Gislason, Jacob Thuesen

**Eine Produktion von:** TILT Production Zürich

**Ko-Produktion mit:** SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Redaktion: Barbara Seiler (Sternstunde Kunst), Urs Augstburger, Gabriela Bloch Steinmann

**Im Verleih von:** Vinca Film, Zürich

**Weltpremiere:** 60. Solothurner Filmtage, 2025

**gefördert von:** SOKultur Swisslos Fonds des Kanton Solothurns, Teleproductions Fonds, Ernst Göhner Stiftung, Fondation SUISA

## **PRODUKTION: TILT Production, Kaspar Winkler**

Kaspar Winkler, geboren 1971 in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich.

Er entwickelt, finanziert und produziert seit 2007 mit der von ihm gegründeten TILT Production GmbH Schweizer und internationale Spiel- und Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen.

Der letzte von ihm koproduzierte Dokumentarfilm THE LAST EXPEDITION von Eilsa Kubarska über die 1992 verschwundene, polnische Bergsteigerin Wanda Rutkiewicz kommt im Januar 2025 in die Kinos. Seine internationale Premiere hatte der Film im Wettbewerb der IDFA 2024 in Amsterdam. In Polen war er am Festival Docs Against Gravity als Eröffnungs- und Wettbewerbsfilm im Programm. THE LAST EXPEDITION wurde in auch bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Der von ihm produzierte TV-Dokumentarfilm EIN HAUS FÜR LARS über die beiden Zürcher Fotokünstler Cortis & Sonderegger von Barbara B. Peter wird bei den Solothurner Filmtagen Premiere haben, startet zeitgleich im Kino und läuft 2025 bei SRF in «Sternstunde Kunst».

Aktuell ist Kaspar Winkler Ko-Produzent des Dokumentarfilms THE MISSING FILMS über und mit Lars von Trier. Dabei handelt es sich um die erste offizielle Ko-Produktion zwischen Dänemark, der Schweiz und Deutschland. Autoren des Films sind die beiden dänischen Regisseure Tómas Gíslason und Jacob Thuesen, beides langjährige Weggefährten und Freunde von Lars von Trier. Zurzeit befindet sich der Film in Postproduktion. Die Fertigstellung ist für Mai 2025 geplant.

THE CURSE war 2023 für den Prix de Soleure normiert. Diesen essayistischen autobiographischen Film realisierte die Schweizer Regisseurin Maria Kaur Bedi (ledig Sigrist) zusammen mit ihrem indischen Ehemann, dem Regisseur Satindar Singh Bedi. Seine Weltpremiere hatte THE CURSE in Portugal beim Porto/Post/Doc Festival. Im Herbst 2023 erhielt der Film den Zürcher Filmpreis.

Der von ihm koproduzierte Dokumentarfilm THE WALL OF SHADOWS von Elisa Kubarska wurde im In- und Ausland mehrfach ausgezeichnet (u.a. Zürcher Filmpreis 2020 - Gewinnerin Beste Regie: Eliza Kubarska) und feierte seine Weltpremiere am HOT DOCS FESTIVAL 2020 in Toronto.

Der von ihm produzierte lange Spielfilm SOHN MEINES VATERS von Jeshua Dreyfus mit Dani Levy und Dimitri Stapfer in den Hauptrollen, erhielt den Basler Filmpreis 2018, war nominiert für den Prix de Soleure 2019 und wurde zu den Internationalen Hofer Filmtagen 2019 eingeladen.

Der Fernsehspielfilm DIE EINZIGEN von Maria Sigrist mit Anina Walt in der Hauptrolle wurde 2017 ausgestrahlt.

Der ebenfalls 2017 veröffentlichte Dokumentarfilm DAS ERSTE UND DAS LETZTE von Kaspar Kasics erhielt grosse Zustimmung von der Presse und hatte seine Premiere an den Soloturner Filmtagen.

DEAD FUCKING LAST von Walter Feistle mit Mike Müller, Michael Neuenschwander und Roland Wiesneker in Hauptrollen war der erste von Kaspar Winkler produzierte lange Spielfilm.



DEAD FUCKING LAST hatte 2012 Premiere bei den Hofer Filmtagen, er lief beim Filmfestival Max Ophüls Preis Saarbrücken 2013 und bei den Solothurner Filmtagen und an weiteren Festivals in Deutschland, Frankreich und Uruguay.

Kaspar Winkler hat mehrfach jungen Schauspielerinnen und Schauspielern die Möglichkeit geboten, sich in tragenden Rollen zu profilieren und weiterzuentwickeln. Sowohl Anina Walt als auch Dimitri Stapfer, die 2020 in FRIEDEN für Furore sorgten, hatten sich zuvor in Tilt Produktionen für Aufsehen profiliert. Anina Walt prägte DIE EINZIGEN und Dimitri Stapfer an der Seite von Dani Levy SOHN MEINES VATERS.

Kaspar Winklers Filmografie umfasst auch vier Kurzspielfilme (SCHALENTIERE 2021, SONO PIPPA 2017, HUNDEKOPFTEE 2014, POCKET ROCKET 2013) und einen TV-Dokumentarfilm MUHAI TANG – IM OZEAN DER MUSIK 2010.

Er ist Begründer und Inhaber der 2007 gegründeten TILT Production GmbH Zürich. 2014 hat TILT Production zusammen mit Lang Film und Mira Film den Filmverleih Vinca Film gegründet, der inzwischen am Markt bestens etabliert ist.

Davor hat er vielfältige Erfahrungen in der Filmbranche gesammelt: 2009-2014 in der Leitung Programmation VEGA Distribution AG Zürich, 2004-2007 als Leiter Programmation (deutsche, französische und italienische Schweiz) Frenetic Films Zürich und 1999 -2004 als Geschäftsleiter Neugass Kino AG / Kino Riffraff. Ursprünglich gelernter Sortimentsbuchhändler fand er als Kinooperateur (Ausweis B) Anfangs 90er-Jahre seinen Einstieg in die Filmwelt.

Kaspar Winkler ist Vorstandsmitglied des grössten Produzentenverbandes der Schweiz GARP Gruppe Autoren:innen Regisseure:innen Produzenten:innen.

## Filmographie (Auswahl)

- 2025** EIN HAUS FÜR LARS von Barbara B. Peter, 52/66 Min.
- 2024** THE LAST EXPEDITION von Eliza Kubarska, 86 Min.
- 2022** THE CURSE von Maria Kaur Bedi, Satindar Singh Bedi, 82 Min.
- 2021** SCHALENTIERE von Nina Kovacs, 20 Min.
- 2020** THE WALL OF SHADOWS von Eliza Kubarska, 94 Min.
- 2019** SOHN MEINES VATERS von Jeshua Dreyfus, 90 Min.
- 2018** DAS ERSTE UND DAS LETZTE von Kaspar Kasics, 90 Min.
- 2017** SONO PIPPA von Yasmin Joerg, 28 Min.
- 2017** DIE EINZIGEN von Maria Kaur Bedi, 87 Min. (Fernsehfilm)
- 2014** HUNDEKOPFTEE von Marie-Catherine Theiler, 17 Min.
- 2013** POCKET ROCKET von Walter Feistle, 8 Min.
- 2012** DEAD FUCKING LAST von Walter Feistle, 90 Min.
- 2010** MUHAI TANG von Markus Unterfinger, 58 Min.
- 2008** RADEZKY IN CHINA von Heidi Hiltbrand, 52 Min.

Katalog: [www.tiltproduction.com](http://www.tiltproduction.com)

## VERLEIH: VINCA FILM

Die drei Filmproduktionsfirmen Langfilm, Mira Film und TILT Production arbeiten seit 2014 für die Auswertung ihrer Filmproduktionen zusammen. Im Jahr 2014 gründeten die drei Partner den neuen Filmverleih Vinca Film, der die von ihnen produzierten Dokumentar- und Spielfilme in der Schweiz auswertet. Seitdem bündeln sie ihre vielfältigen Erfahrungen als Produzent:innen, Regisseur:innen und Verleiher:innen. Die gesamte Auswertungserfahrung umfasst hunderte von Filmen.  
Katalog: [www.vincafilm.ch/katalog/](http://www.vincafilm.ch/katalog/)

### FILMIM VERLEIH (AUSWAHL)

- 2025 **EIN HAUS FÜR LARS** von Barbara B. Peter 66 Min.
- 2025 **THE LAST EXPEDITION** von Eliza Kubarska, 86 Min.
- 2025 **DAS LIED DER ANDEREN - AUF DER SUCHE NACH EUROPA** von Vadim Jendreyko, 138 Min.
- 2024 **A SISTERS' TALE** von Leila Amini, 93 Minuten
- 2024 **BRUNAUPARK** von Felix Hergert und Dominik Zietlow, 91 Min.
- 2024 **ELECTRIC FIELDS** von Lisa Gertsch, 80 Min.
- 2024 **REAS** von Lola Arias, 82 Min.
- 2024 **VON KINDERN UND BÄUMEN – EIN JAHR IN DER WALDSCHULE** von Natalie Pfister, 89 Min.
- 2024 **ZEHN JAHRE** von Matthias von Gunten, 115 Min.
- 2023 **FEMINISM WTF** von Katharina Mückstein, 96 Min.
- 2023 **I GIACOMETTI** von Susanna Fanzun, 102 Min.
- 2023 **IGOR LEVIT – NO FEAR** von Regina Schilling, 118 Min.
- 2023 **L'AMOUR DU MONDE** von Jenna Hasse, 85 Min.
- 2023 **THE CURSE** von Maria Kaur Bedi und Satindar Singh Bedi, 82 Min.
- 2023 **ERICA JONG- BREAKING THE WALL** von Kaspar Kasics, 95 Min.
- 2022 **DE NOCHE LOS GATOS SON PARDOS** von Valentin Merz, 110 Min.
- 2022 **LOVE WILL COME LATER** von Julia Furer, 81 Min.
- 2021 **TAMING THE GARDEN** von Salomé Jashi, 92 Min.
- 2021 **FOOTBALL INSIDE** von Michele Cirigliano
- 2021 **DAS NEUE EVANGELIUM** von Milo Rau, 107 Min.
- 2020 **THE WALL OF SHADOWS** von Eliza Kubarska, 94 Min.
- 2020 **UNTER EINEM DACH** von Maria Müller, 86 Min.
- 2020 **MOSKAU EINFACH!** von Micha Lewinsky, 99 Min.
- 2019 **DER NACKTE KÖNIG** von Andreas Hoessli, 108 Min.
- 2019 **EISENBEGER – KUNST MUSS SCHÖN SEIN SAGTE DER FROSCH ZUR FLIEGE** Hercli Bundi, 94 Min.
- 2019 **SOHN MEINES VATERS** von Jeshua Dreyfus, 85 Min.
- 2018 **BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES** von Sophie Huber, 85 Min.
- 2018 **DAS ERSTE UND DAS LETZTE** von Kaspar Kasics, 91 Min.
- 2017 **DAS KONGO TRIBUNAL** von Milo Rau, 100 Min.
- 2017 **DIE LETZTE POINTE** von Rolf Lyssy, 99 Min.

## DOWNLOADS

Download Filmstills, Poster, Flyer, etc.:

<https://www.vincafilm.ch/de/katalog/68-ein-haus-fuer-lars-eine-reise-mit-cortis-sonderegger/>



